

lich-negative Handlungen nicht selten Ausdruck diesbezüglicher Veränderungen waren. Egoismus, Karierrismus, Besserwisserei u. a. m. finden letztlich neben den aufgezeigten gesellschaftlichen Hintergründen im Eigenschaftsgefüge der Persönlichkeit ihren Niederschlag. Vermindertes Selbstbewußtsein äußert sich häufig in Resignation und Ausweichverhalten vor sozialen Anforderungen. Da feindlich-negative Handlungen zugleich soziale Handlungen sind, kann man entsprechende Vorgänge bereits in der Vorgeschichte immer wieder beobachten. Belastende soziale Positionen können sich deshalb mit handlungsbestimmend für feindlich-negative Handlungen auswirken.

Es wurde bereits an anderer Stelle darauf hingewiesen, daß letztlich die Stellung im Arbeitsprozeß ein besonders relevantes Einstellungskriterium für gesellschaftliche Bewertungsmaßstäbe darstellt. Neben den Sozialisationsstörungen, deren Entwicklung nicht selten eine bemerkenswerte Kette zunehmender Veränderungen von der Kindheit bis in die Gestaltungsphase aufweist, sind hier jene Vorgänge hervorzuheben, die aus objektiven und subjektiven Gründen die Vergesellschaftung des Individuums behindern können. Aus diesen Zusammenhängen resultieren jene Einstellungen, die z. B. als Desinteresse, Gleichgültigkeit, materielle Gewinnorientierung geschildert wurden, die Isolierung des Individuums aus den gesellschaftlichen Anforderungen anzeigen und bei ihnen selbst und ihrer Umwelt demoralisierende (ideologische) Effekte haben können. Diese Zusammenhänge sind zugleich einstellungsbildend für soziale Normen und Anforderungsverhalten und können bis in feindlich-negative Bereiche gehen.

Ein kausal-mechanischer Schluß von der Gleichsetzung Einstellung - Motivation - Handlung ist nicht zulässig. Einstellungen sind ein wichtiges Kriterium der Handlungsbereitschaft, aber es sind die unterschiedlichen Persönlichkeitsvoraussetzungen, z. B. Charaktereigenschaften, Intelligenz, zu beachten, die das individuelle Verarbeiten, die Brechung der Einstellungsinhalte durch die Person des Trägers ausmachen. Vorstehend sollte darauf hingewiesen werden, daß auch feindlich-negative Einstellungen oft lange Zeit nicht wirksam